



EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

vermutlich haben Sie die Corona-Zeit noch nicht ganz vergessen und schon ist der Terminkalender wieder gut gefüllt und die Zeit vergeht wie im Flug.

Auch bei uns im Projekt INGE ist in den letzten Monaten viel passiert! INGE gibt es nun seit 3 Jahren in Bamberg und vor allem seit der Öffnung nach der Pandemie hat sich einiges getan!

Das Projekt entwickelt sich stetig weiter, steckt sich neue Ziele, erweitert die Ansprüche, passt sich an Bedarfe an und arbeitet kontinuierlich an der Erfüllung unseres zentralen Anliegen: die Teilnehmenden bestmöglich bei der Entwicklung ihrer gesundheitlichen Stabilisierung und beruflichen Perspektiven zu begleiten!

Mit der Einführung des Bürgergeldes zu Beginn des Jahres ging ein Streben nach einem Kulturwandel einher. Die Ideen von nachhaltigen Hilfen, Beratung auf Augenhöhe, mehr Fördern als Fordern und Vertrauensbildung sind auch zentrale Elemente von INGE. Vor allem bei der Zielgruppe von arbeitslosen Menschen, die mit psychischen Erkrankungen zu kämpfen haben, hat sich diese Herangehensweise als unglaublich wirksam herausgestellt! Seit Jahrzehnten ist es erwiesen, dass Arbeitslosigkeit und psychische Belastungen eng verknüpft sind, weshalb wir davon überzeugt sind, dass es immens wichtig ist, an diesem Punkt anzusetzen! Wir freuen uns, dass dieser Ansatz eine immer breitere öffentliche Zustimmung erfährt und die psychische Gesundheit im Arbeitskontext immer mehr in den Blick genommen wird.

Mit diesem Newsletter wollen wir Sie auf dem Laufenden halten. Nachfolgende Impressionen und Infor-

mationen sollen Einblicke in unseren (Arbeits-)Alltag geben und über Neuigkeiten berichten.

So finden sich einerseits eine Sammlung von schönen Dingen, die im Projekt entstehen, sowie eine Übersicht zu den bisherigen Werdegängen unserer Teilnehmenden.

Zusätzlich informieren wir über unser neues Format – den „INGE-Treff“, sowie über unsere neue Maßnahme „GUNDA“, die seit diesem Monat anläuft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ramona Zenk & Lena Wolf

Inhaltsverzeichnis

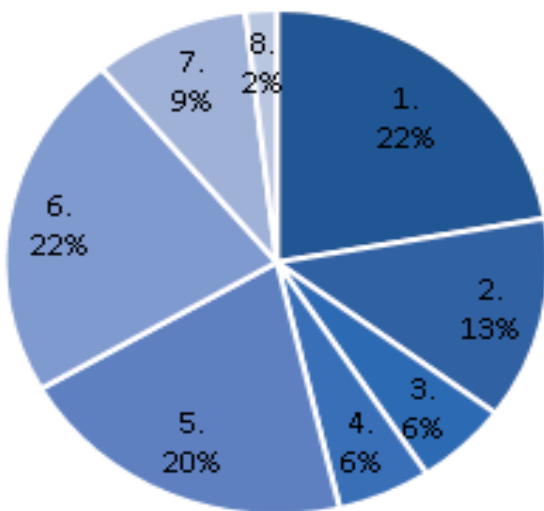
Seite 1:	Editorial
Seite 2:	Aktuelle Projektdaten mit Statistik
	INGE-Treff für Ehemalige gestartet
Seite 3:	INGE auf dem Kontakt Festival
	INGE bekommt eine kleine Schwester
Seite 4:	Schöne D...INGE
Seite 5:	Stimmen von Teilnehmenden

STATISTIK

Aktuelle Daten zum Projekt INGE

Wir beginnen diesen Newsletter mit dem Ende – dem Ende der Projekt-Teilnahme, die bei allen Teilnehmenden früher oder später vor der Tür steht.

So individuell unsere Teilnehmenden sind, so unterschiedlich ist auch ihr weiterer Werdegang nach der Projekt-Teilnahme. Auch wenn es sich um ganz persönliche Lebenswege handelt, haben wir versucht eine Kategorisierung vorzunehmen und eine Statistik zu erstellen. So kann ein Eindruck vermittelt werden, wohin das Projekt INGE die Teilnehmenden bisher geführt hat:



1. Arbeitsaufnahme: 12 TN
(Davon Vollzeit: 6, Teilzeit: 5, Minijob: 1)
2. Ausbildung, Weiterbildung, Studium: 7 TN
3. Andere Beschäftigung: 3 TN
(z.B. Selbstständigkeit, 2. Arbeitsmarkt)
4. Andere Maßnahme: 3 TN
5. Sonstiges: 11 TN (z.B. Umzug, Schwangerschaft, Rente)
6. Klinik/Krankheit: 12 TN
7. Kündigung seitens INGE: 5 TN
8. Kündigung seitens Teilnehmender: 1 TN

Gesamt-Anzahl: 54

„Vermittlungen“ (1.-3.): 22 TN

„Vermittlungsquote“: 41%

ENDLICH IST ES SOWEIT!

INGE-Treff für Ehemalige gestartet



In unserem Projekt geht es um nachhaltige Vernetzung sowie um berufliche, gesellschaftliche und soziale Teilhabesteigerung.

Viele ehemalige Teilnehmende haben uns in der Vergangenheit zu unseren Sommerfesten oder während der regulären Projektzeit besucht, da sie sich noch eng verbunden mit der „INGE-Familie“ fühlen und die neu gewonnenen Kontakte pflegen möchten.

Dies finden wir wunderbar und haben deshalb ein freiwilliges Zusatzangebot geschaffen, das auch nach Ende der Teilnahme einen Raum für soziales Miteinander, gegenseitige Unterstützung, Vernetzung und un-

gezwungenes Beisammensein bietet: Den INGE-Treff. Die Gruppe wird nach anfänglicher Unterstützung von unserer Seite von den Ehemaligen selbst organisiert und findet seit Mai jeden zweiten Dienstag in den INGE-Räumen statt.

Die Ehemaligen werden dabei unterstützt, den Treff nach den Prinzipien einer Selbsthilfegruppe zu gestalten, um größtmöglichen Nutzen daraus ziehen zu können. Auch aktuelle Teilnehmende sind herzlich eingeladen.

KULTUR ERFAHRBAR MACHEN

INGE auf dem Kontakt Festival



Kulturelle Veranstaltungen zu besuchen ist für unsere Zielgruppe häufig mit mehreren Hürden verbunden. Oftmals ist der Kostenfaktor ausschlaggebend, jedoch spielen häufig auch Ängste und Scham eine Rolle. Kontakt – Das Kulturfestival in Bamberg verkörpert die wunderbare Idee, Kultur für alle erfahrbar zu machen und Barrieren abzubauen. Mit kostenfreiem Eintritt, vielseitigem Programm und einer offenen Atmosphäre bietet das Festival einen Kultur-Ort für alle Menschen. Für das diesjährige Festival vom 18. bis 21. Mai haben unsere Teilnehmenden Miniaturleinwände gestaltet, die im Lounge-Bereich des Festivals ausgestellt wur-

den. Die individuellen Leinwände wurden zu einem Gemeinschaftswerk zum Thema Natur vereint und sollen dabei die Vielfalt aufzeigen, die unsere Teilnehmenden mit ihren unterschiedlichen Lebensrealitäten, Erkrankungen und Ressourcen mitbringen.

Schon in den Vorjahren hatten Teilnehmende unseres Projekts einen beliebten Barfußpfad für den Familienbereich des Festivals gebaut und vor Ort mit betreut.

Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit enorm, da sie uns einerseits hilft, für die Lebensrealitäten unserer Zielgruppe sowie für den Themenbereich Arbeit (-slosigkeit) und psychische Erkrankungen zu sensibilisieren. Andererseits wird unsere Zielgruppe mit ihren Fähigkeiten sichtbar gemacht und findet sich mitten in der Stadt-Gesellschaft vertreten.

Die Teilnehmenden haben im Vorhinein mit großer Motivation auf die Ausstellung hingearbeitet und teilweise auch andere Angebote des Festivals besucht.

AUSBLICK

INGE bekommt eine kleine Schwester



(c) Konstantin Postumitenko - stock.adobe.com

Unsere Mission ist es, professionalisierte Unterstützung im Spannungsfeld Arbeit und psychische Erkrankungen anzubieten. Seit 7 Jahren entwickeln wir unser

3



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

 www.ggsd.de

 [projektinge_ggsd](https://www.instagram.com/projektinge_ggsd)

INGE IN BAMBERG

 0951 / 99 39 80 60

Angebot für die Menschen weiter, bei denen es weniger um ein „Nicht Wollen“, als um ein „Nicht Können“ in Bezug auf Arbeit geht. Unser Team aus Psycholog*innen und (Sozial-)pädagog*innen begleitet bisher mit großem Engagement in INGE Menschen, die im Alg-II-Bezug schon längere Zeit arbeitslos sowie meist chronisch psychisch erkrankt sind und deren soziale und gesellschaftliche Teilhabe häufig sehr gering ausgeprägt ist.

Da sich die Länge der Arbeitslosigkeit und die Ausprägung psychischer Erkrankungen gegenseitig negativ beeinflussen, entstand bei uns der Wunsch, noch frühzeitiger ansetzen, um diesen Teufelskreis zu vermeiden (siehe IAB-Forschungsbericht Nr. 12, 2013).

Hierzu muss gleichzeitig eine Chronifizierung der Erkrankungen vermieden sowie der Erwerbslosigkeit entgegengewirkt werden.

Aus diesem Grund entwickelten wir GUNDA – Gesundheitsfürsorge und Nachhaltigkeit im Erwerbsleben als kleine Schwester von INGE und als Erweiterung unseres Angebots.

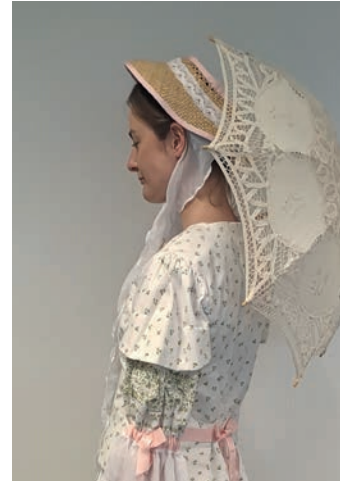
Auch psychisch erkrankte Menschen im Alg-I-Bezug sind häufig nicht oder unzureichend psychotherapeutisch oder psychosozial angebunden, was unter anderem an einem begrenzten Angebot, als auch aus fehlenden Informationen bei den Betroffenen liegt. Frühzeitige psychologische Interventionen sind jedoch oft Voraussetzung für den konkreten Aufbau beruflicher Perspektiven. Unser Ziel ist daher auch für GUNDA eine nachhaltige Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, die wir über die psychische Stabilisierung erreichen möchten. Projektstart ist Mitte Juni 2023, vorerst wird mit geringer Teilnehmendenzahl gestartet.

Mehr Infos folgen im nächsten Newsletter. Es lohnt sich also, dran zu bleiben.

Das INGE-Team wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

SCHÖNE D...INGE

Impressionen aus dem Projekt



INGE in Mode – eine unserer Teilnehmerinnen hat uns und alle verzaubert mit ihren selbstentworfenen und –geschneiderten Kostümen! Alle Teilnehmenden sowie das Team durften sich in Schale werfen, um Fotos für den Verkauf der Schmuckstücke zu knipsen.



INGE feiert Fasching! Zu besonderen Anlässen wird bei uns dekoriert, je nach Anlass gekocht, gebacken und Musik erklingt in den Aufenthaltsräumen. Mit diesen Aktionen zu den großen Jahresfesten wird das soziale Miteinander unter den Teilnehmenden gestärkt, gemeinsam etwas auf die Beine gestellt, viel gelacht und alle Sorgen werden kurz vergessen.



INGE besucht und diskutiert Bamberger Kunst und Architektur ...

Projektarbeiten der Teilnehmenden



INGE malt Natur ...



INGE findet das beste Bananenbrotrezept ...



INGE verstrickt sich nicht ...



... Einführung in die sichere Bedienung der Standbohrmaschine.



In kunsttherapeutischen Seminaren...

5





... es entstehen vielseitige Werke.



INGE baut Autos mit dem 3D-Drucker ...



INGE spielt Schach ...

WAS WIR NOCH SAGEN WOLLTEN ...

Stimmen von Projektteilnehmenden

„Es ist schön, dass man hier nette Menschen kennenlernen kann. Durch den Kurs habe ich wieder Perspektiven.“

„Das Team INGE besteht aus sehr netten und sympathischen Leuten.“

„Hier geht's immer lustig zu! Hier lernt man interessante Leute kennen! Hier hat man immer was zu tun! Hier bekommt man die Hilfe, die man braucht!“

„Mir gefällt, dass man viele neue Menschen kennenlernen kann.“

„Die INGE schafft für mich den Raum, in dem ich mich öffnen kann und mich mit meinen Problemen nicht alleine fühle. Außerdem kochen wir immer was Gutes!“

Impressum:

Projekt INGE der GGSD -DAA- mbH
Pöeldorferstraße 146, 96050 Bamberg

Kontakt:

Ramona Zenk (Projektleitung)

☎ 0951 / 99 39 80 60

✉ ingebamberg@ggsd.de

🌐 www.ggsd.de

Texte:

Ramona Zenk & Lena Wolf

Gestaltung:

Johannes Schubert

Bildrechte:

Soweit nicht anders angegeben,
Gemeinnützige Gesellschaft für
soziale Dienste (GGSD) -DAA- mbH